möbelkultur ONLINE

Furniture Club
MADE IN GERMANY

>EXKLUSIV: DIE MELDUNG DES MONATS<

09.04.2014 16:52 Uhr

FURNITURE CLUB - MELDUNG DES MONATS

Wie entwickelt sich das Geschäft mit Russland?

Die angespannte politische Lage in der Ukraine beeinflusst auch das Wirtschaftsleben. Deshalb konstatierten die Mitgliedsunternehmen des Furniture Club - Made in Germany e.V., dass das Geschäft der deutschen Möbelhersteller mit Russland vor verschiedenen Herausforderungen stehe. Dennoch zeigten sich die Mitglieder auf ihrer Jahreshauptversammlung am 4. April nach wie vor vom großen Potenzial des russischen Möbelmarktes überzeugt und beschlossen gemeinsame Maßnahmen.

Dramatische Auswirkungen der Krim-Krise auf das Tagesgeschäft fürchten sie momentan nicht - zumindest solange der Wertverlust des Rubels durch Lieferverträge in Euro umgangen wird. Mehr Sorge bereiten dagegen diverse Abschottungsversuche Russlands, wie die Forderung nach unerreichbar niedrigen Formaldehydwerten für importierte Möbel, die aber mittlerweile auf politischer Ebene angegangen wurden.

Für Zuversicht sorgt die Tatsache, dass die Aktivitäten des Furniture Club im Schwerpunktland Russland in den vergangenen zwei Jahren bereits Früchte in Form von aktiven Geschäftskontakten im Möbelhandel und Objektbereich getragen haben. Kontinuierlich gehen Anfragen potenzieller russischer Kunden bei den Mitgliedsunternehmen ein.

Die Furniture-Club-Mitglieder werden sich in Kürze in größerer Runde zu einem intensiven Austausch über das Tagesgeschäft mit Russland treffen und hier auch ihre Kontakte einbringen. Des Weiteren werden die erfolgreiche Reihe von Workshops mit russischen Marktakteuren sowie die Vermarktung des Furniture Club in Russland fortgesetzt.